Kriminalfälle aus unserer Region



## Schockanrufe

## Von Kriminalrat a.D. Lothar Schirmer

Wenn ich vom "Enkeltrick" erzähle, höre ich immer ein "Wie kann man nur …!" aber ich muss Ihnen sagen: Doch! - jeder

kann darauf reinfallen. Es kommt immer auf die Situation an. Das musste eine Frau aus Lostau erfahren. Sie ist 70, bei guter Gesundheit, intelligent, hat im Arbeitsleben ein Unternehmen geführt, zwei Kinder

großgezogen, steht mit beiden Beinen im Leben und trotzdem hat sie ein Anruf aus der Bahn geworfen. Als sie Anfang Mai den Telefonhörer abnahm, hörte sie nur ein verzweifeltes Schluchzen, vermutete ihren Sohn am anderen Ende und dachte sofort,

dass einem seiner Kinder etwas Schlimmes passiert ist. Ein vermeintlicher Kriminalkommissar übernahm das Gespräch und erklärte, dass ihr Sohn eine Frau auf einem Zebrastreifen tödlich verletzt habe. Ihre Bitte mit dem Sohn zu sprechen, lehnte er ab, da der Arzt ihm ein Beruhigungsmittel gespritzt habe. Der Sohn müsse in Untersuchungshaft, was sie aber durch Zahlung von mehreren 10.000 € Kaution vermeiden könne. In der Folge wurde die Frau aufgefordert ständig am Handy zu bleiben, während sie das Geld von der Bank und verschiedenen anderen Orten holte. Ständige Nachfragen und Instruktionen per Telefon machten es der Frau unmöglich einen klaren Gedanken zu fassen. Mit ihrem PKW fuhr sie nach

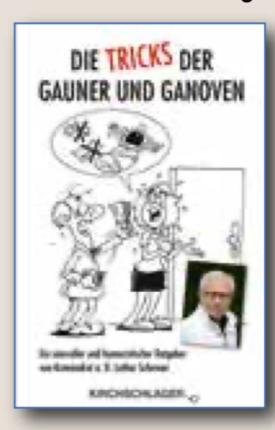
Magdeburg zum Amtsgericht, wo sie das Geld übergeben sollte. Nur dem glücklichen Umstand, dass ihr Sohn durch eine andere Person von dem ungewöhnlichen Verhalten seiner Mutter erfuhr, ist es zu verdanken, dass die Geldübergabe nicht stattfand.

Er informierte die Polizei und der gelang es, mit Hubschraubereinsatz und vielen Funkstreifenwagen, die Frau rechtzeitig zu finden. Sie sollten immer, bevor sie auf ungewöhnliche Forderungen reagieren, die betreffende Person auf anderem Weg kontaktieren oder mit anderen darüber sprechen. Im geschilderten Fall hätte ein "Nennen Sie mir bitte den Vornamen meines Sohnes!" gereicht. Aber darauf muss man unter Schock stehend erst einmal kommen.

Weitere Infos: www.gauner-und-ganoven.de

## Das etwas andere Geschenk

Zwei Ratgeber mit je 199 authentischen Kriminalgeschichten zum Staunen, Kopfschütteln und Schmunzeln. Versehen mit Tipps zur Kriminalitätsvorbeugung.





Je Buch 15,00€, inkl. Versand
Bestellungen von Vorträgen, Lesungen und
Büchern: lothar.schirmer@web.de
oder Mobil: 0174 75 43 170